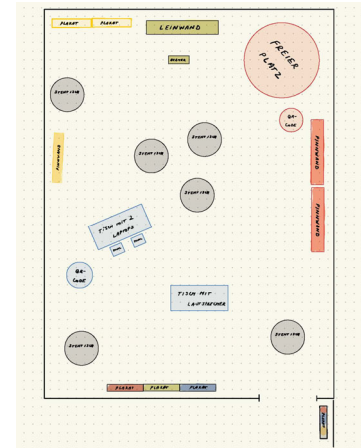


„Wann passt’s?“ Unterricht mit (leistungs-)heterogenen Gruppen aus der Perspektive der Forschung

Ein interaktives Wissenschaftsforum von Natalia Ardila-Mantilla, Annika Boos, Véronique Feilen, Lucia Gatzweiler, Carla Moll und Albrecht Reese (HfMT Köln)

Das Wissenschaftsforum „Wann passt’s?“ war eine Wissenschaftskommunikation-Veranstaltung, die von Lehrenden und Studierenden an der Hochschule für Musik und Tanz Köln gestaltet wurde. Das Forum bestand aus mehreren Stationen, die den Teilnehmenden Möglichkeiten boten, sich medial und interaktiv mit Erkenntnissen aus der musikpädagogischen Forschung auseinanderzusetzen, die für den Unterricht mit (leistungs-)heterogenen Gruppen relevant sind: Darunter befanden sich Videos, Audio-Material, Spiele, angeleitete und selbstständige Gruppenarbeitsphasen, Austausch- und Reflexionstische mit Impulsfragen sowie ein „Fuck-Up-Tisch“, um den Mythos der nie scheiternden Lehrkraft zu entlarven und das „Fuck-Up“ als Moment der Reflexion und der Weiterentwicklung zu feiern.



1 Raumplan des Forums

Im Fokus des Forums standen drei Themenfelder: Passung, Audiation und Heterogenität. Die Kernthesen zu diesen drei Themen, Lektüreempfehlungen sowie dazugehörige mögliche Impulse für den eigenen Unterricht waren im beiliegenden Handout nachzulesen. Die zwei Informationsvideos zu Audiation und Passung sind über diese QR-Codes zugänglich:¹



3 Video zu Audiation



2 Video zu Passung

Abschließend wurden die Forumsteilnehmenden zu ihren Eindrücken des Forums interviewt. Hier ist eine schlagwortartige Übersicht der Rückmeldungen:

- „Die Bewusstmachung, was hinter alltäglichen Unterrichtssituationen steckt, war sehr spannend.“
- „Ich war etwas orientierungslos im Forum, aber dankbar für diese andere Art von Angebot.“
- „Ich habe über Jahrzehnte erlebt, dass die Audiationsfähigkeit von Kindern abgenommen hat in Kombination mit motorischen Fähigkeiten. Der neue Begriff ‚Audiation‘ hat geholfen, besser zu verstehen, was dahintersteckt.“

¹ Diese und weitere mediale Lernmaterialien zu verschiedenen musikpädagogisch relevanten Themen werden voraussichtlich über die digitale Lernplattform „The Artistree“ der HfMT Köln zugänglich sein, die im Jahr 2024 gelauncht wird.

- „Man überlegt, was man direkt übertragen kann auf den Gruppenunterricht. Ich habe Impulse zum Weitergeben bekommen.“
- „Tolles Format, man kann sich bewegen. Der Umgang mit Heterogenität war interessant: Man konnte reden oder auch alleine bleiben.“
- „Lebendige Präsentation mit aktuellen Eindrücken für den eigenen Unterricht. Ich hätte den Wunsch, die andere Perspektive auch an Kollegen weiterzugeben.“
- „Man hat gemerkt, dass man schon viel richtig macht.“
- „Viele Impulse zum Thema Heterogenität, vor allem Bewusstsein, wie wichtig Flexibilität und Spontaneität sind für heterogene Gruppen ist. Es war eine Bestätigung, weiter darin so zu handeln und lieber die intrinsische Motivation zu fördern als nach Buch zu unterrichten.“
- „Die Gestaltung der Inhalte war interessant.“
- „Ich nehme mit, auch in heterogenen Gruppen – wenn möglich – einen gemeinsamen Nenner zu finden.“
- „Sich wiederfinden in den Fragen und in den Situationen und im Thema Passung war interessant.“
- „Ich versuche, Heterogenität auszugleichen, indem Schülerinnen sich untereinander helfen.“
- „Es ist wichtig, in Grundschulklassen in der Zusammenarbeit loszulassen und mehr mitzumachen und zu reagieren.“
- „Ich habe mich ans Studium und ans Thema Audiation erinnert, aber der Begriff Passung war neu.“
- „Bei Bewerbungsverfahren in Musikschulen müsste bedacht werden, dass in Lehrproben genau das passieren kann und eine Reflexion der Bewerberin möglich sein sollte.“
- „Ich nehme mir die Reflexionsfragen zu Passung mit, um mir das in einer Woche nochmal anzuschauen und mich nochmal mit konkreten Situationen auseinanderzusetzen.“
- „Der ganzkörperliche Ansatz bei der Audiation hat mir gut gefallen. Bei der Heterogenität habe ich das Ziel vermisst, dass alle Kinder mit einem positiven Gefühl aus der Stunde hinausgehen.“
- „Das Setting und das Einbeziehen von Studierenden hat mir gut gefallen. Ich bin dankbar für die Impulse der verschiedenen Themen.“
- „Das war ein echt heterogenes Erlebnis. Die Station mit den Computern war lustig. Ich würde gerne eine Fortbildung mit diesen Stationen machen. Die Videos waren mir zu lang, aber die Kernthesen und Impulse waren angenehm gestaltet.“
- „Das interaktive Format war wunderbar, um den Kontakt mit den anderen Teilnehmer zu finden. Viele Konzepte waren mir schon bekannt, aber Heterogenität hat Spaß gemacht.“
- „Es war abwechslungsreich und frisch und hat Lust gemacht, sich mit Gruppenunterricht zu beschäftigen.“
- „Die Konzeption war sehr anregend und vielfältig, wie eine dreidimensionale Mindmap.“
- „Es war ein erfrischendes Format, mit einer anderen Raumwahrnehmung, was ganz anderes.“
- „Die Audiationsstation war sehr interessant. Ich hätte den Wunsch, das im Unterricht mehr anzuwenden, weil ich selbst anders unterrichte. Man verfällt ja in alte Muster und muss neue Ansätze finden.“

Anlage: Handout des Wissenschaftsforums „Wann passt's?“